



„**MANNSEIN
WAR EINE ZEIT
LANG NICHT
SO ANGESAGT**“

*Im TV ist der Schauspieler **Henning Baum** „Der letzte Bulle“. Im wahren Leben einer der letzten Urtypen. Aus Mäde macht er sich nichts. Ein guter Grund für uns, seinen Stil einmal genauer zu betrachten*

FOTOS PHILIPP MÜLLER PRODUKTION SAMIRA FRICKE INTERVIEW KIRA BRÜCK

„OHNE ECHTE
MÄNNER
GEHT'S EBEN
NICHT“

Brille: Ray-Ban Aviator, ca. 140 Euro.
Pullover: Mihara Yasuhiro, ca. 350 Euro,
über verypoolish.com.
Hose: Levi's, ca. 100 Euro

Schauspieler **Henning Baum** ist die Reinkarnation des wilden Mannes – dafür lieben ihn die Frauen. Und wir? Sprechen mit ihm übers Mannsein, Mode-Unsinn und die weltbesten Busen

Wir treffen Henning Baum, 39, am Flugplatz in Egelsbach bei Frankfurt. Er reist im Helikopter an – und landet das Ding gleich selbst. Die Pilotin ist schwer beeindruckt von Baums Geschicklichkeit. Er sitzt zum ersten Mal in einem Hubschrauber-Cockpit. Abseits von Fliegern und Fluglärm suchen wir uns ein ruhiges Plätzchen zum Reden. Und zum Schnitzelesen.

Playboy: Herr Baum, sind Sie der letzte echte Mann im deutschen Filmbusiness?

Baum: Ja, bin ich. Deswegen habe ich manche Rollen auch nicht bekommen. Mannsein war eine Zeit lang nicht so angesagt.

Playboy: Wie meinen Sie das?

Baum: Wenn ich als junger Kerl ins Kino gegangen bin, habe ich Typen wie Clint Eastwood, Nick Nolte, Harrison Ford und Sylvester Stallone bewundert. Sehr männliche Haudegen, die sich nie so alberne Fragen gestellt hätten wie: „Was muss ich beim ersten Date beachten?“

Playboy: Mittlerweile scheint der ganze Kerl wieder Konjunktur zu haben.

Baum: Ja klar, weil es ohne echte Männer eben nicht geht. Sonst wäre „Der letzte Bulle“ ja auch nicht so erfolgreich. Mick Brisgau, der letzte Bulle, lag 20 Jahre im Koma, wacht plötzlich im Hier und Jetzt auf. Ein Kerl aus den 80ern mit Chauvi-Allüren und Zigarettenqualm. Das hat für die Zuschauer einen Reiz.

Playboy: Den Sie uns bitte einmal genauer erklären.

Baum: Mick hält sich völlig fern von Trends, Zeitgeist interessiert ihn nicht. Er nimmt das Leben, wie es kommt – das würde ich auch für mich in Anspruch nehmen. Da hat man halt einen Spruch auf den Lippen, dann gibt's auch mal einen Klaps auf den Hintern. Das ist nicht böse oder abwertend gemeint, sondern eher anerkennend.

Baum spielt an auf die Filmszene in der allerersten Folge des „letzten Bullen“, die keine Zweifel aufkommen lässt, aus welcher Epoche Mick Brisgau in die Jetztzeit geplumpst ist: Die Polizeipsychologin stellt sich Mick vor, und er sagt: „Auf Ihre Couch leg ich mich doch gern!“ Sie kontert: „Entzückend, wenn Sie mir jetzt noch in die Wange kneifen, werden wir sicher ganz dicke Freunde.“ Er wieder: „Herzchen, da bin ich dabei“ – und klapst ihr im Vorbeigehen auf den Hintern.

Playboy: Das finden Frauen heute toll?

Baum: Ganz genau. Denen gefällt das Authentische. Mick macht sein Ding, lässt sich nicht irritieren. Wenn ihn einer provoziert, dann zeigt er ihm, dass er morgens fünfmal früher aufsteht. Dann gibt's bei Bedarf auch mal ein paar auf die Nuss.

Playboy: Was können Männer heute von Mick Brisgau lernen?

Baum: Sie sollten sich nicht fragen: Was muss ich tun, um angesagt zu sein? Das ist total unmännlich. Ein Kerl, der sich so was fragt, ist immer noch ein Jugendlicher.

Playboy: Klingt plausibel.

Baum: Jeder Mensch hat einen inneren Kompass, der ihm zeigt, welchen Weg er gehen soll und welche Talente in ihm stecken. Verlernt man, auf diese Intuition zu hören, steht man irgendwann dumm da und hängt in irgendeiner Treitmühle fest. Spätestens in der Midlife-Crisis kommt dann das große Zähneklappern: „Ich habe nicht gelebt, nur gearbeitet, und mein Sportwagen macht mich auch nicht glücklich – das muss ich jetzt nachholen.“ Und dann fängt der Stress an.

Playboy: Dann sucht man sich eine junge Frau, die meistens anstrengend ist.

Baum: Oh ja, das hat schon Sokrates erfahren müssen, als er seine Xanthippe heiratete. Das war's dann mit lustigen Partys und erbaulichem Small Talk. Die hat ihn ständig gequält: „Wann bist du zu Hause?“

Playboy: Apropos Frauen ...

Baum: ... Sie wollen jetzt bestimmt eine Anmachstrategie hören.

Playboy: Klar.

Baum: Auf gar keinen Fall einen Anmachspruch! Es gibt keinen einzigen guten. Klar ist es schwer, auf jemanden zuzugehen. Ein Mann sollte es mit Charme, guten Manieren und etwas Wagemut probieren.

Playboy: Was hat sich beim Flirten in den letzten 20 Jahren verändert?

Baum: Ich bitte Sie, das läuft doch alles so ab wie vor 10.000 Jahren. Dieses ganze Balzverhalten ist doch nie und nimmer Trends unterworfen.

Playboy: Frauen beschwerten sich, dass Männer nicht mehr richtig angreifen.

Baum: Selbst schuld. Die müssen eben Typen finden, die nicht verunsichert sind. Welche, die entspannt sind und souverän und das Leben nicht nach Effizienzkriterien bewerten.

Playboy: Was meinen Sie mit verunsichert?

„WERSICH FRAGT, WAS ANGESAGT IST, IST EIN JUGENDLICHER“

Baum: Ein Großteil der Menschen ist doch verunsichert. Man müsste ihnen die ganze Zeit eintackern: Hier und jetzt! Hier und jetzt! Viele verharren in der Vergangenheit oder richten ihr ganzes Streben auf die Zukunft: „Ich will abnehmen, ich will Karriere machen.“ Sie sind mit dem gegenwärtigen Zustand komplett unzufrieden. Völlig plempeln. Sie verpassen das eigentliche Leben.

Playboy: Wie halten Sie es eigentlich mit Ihrer Kleidung?

Baum: Wie auch sonst im Leben: keine Trends. Ich trage meine Sachen lange. Kurz bevor Jeans so richtig geil aussehen, fallen sie leider auseinander.

Playboy: Sie gelten als Motorrad-Enthusiast. Welche Maschine fahren Sie?

Baum: Einen Engländer. Ganz im Ernst: Welcher Mann ist kein Technikfreak? Jeder Kerl liebt rudimentäre Technik, die er versteht, wo nicht allzu viel Elektrik alles verkompliziert. Auch ein guter Sound ist faszinierend. Dinger, die brüllen und wo man sich draufsetzt, das macht einfach Laune.

Playboy: Sie leben in Essen, sind in den Krupp'schen Anstalten geboren. Was fasziniert Sie am Ruhrgebiet?

Baum: Viele meiner alten Freunde sind hier. Einige meiner Kumpels haben noch unter Tage gearbeitet. Wenn man in den Schacht fährt und 800 Meter unter der Erde durch die Finsternis gräbt, da muss man sein Tagewerk bestehen und wieder heil an die Oberfläche kommen. Oben angekommen, spürt man die Lebensfreude. Dann machen die Kumpels Späßchen, gehen noch ein Bierchen zischen. Was sollen die sich Gedanken über Trends machen?

Playboy: Wie halten Sie sich eigentlich fit? In einer Essener Muckibude?

Baum: Ach was, Gymnastik mach ich! Soll ich mal vormachen?

Henning Baum legt sich auf den Boden und macht in einer Wellenbewegung Liegestütze.

Baum: Ich habe in den letzten 20 Jahren viel Sport gemacht, mit Boxern, Ringern und Judokämpfern trainiert. Die Fittesten unter denen machen Gymnastik. Ich habe mir Übungen zusammengestellt, die ich überall machen kann. Man braucht nichts dazu als zwei Quadratmeter Platz und Wille.

Playboy: Also kein Fitnessstudio?

Baum: Studios sind schon okay, aber ich brauche sie nicht. Der Wille ist entscheidend. Ich kann Ihnen zehn Übungen aufschreiben. Wenn Sie die wirklich machen, sind Sie in einem Vierteljahr fit.


Playboy: Was macht Sie richtig aggressiv?

Baum: Wenn Dinge, die eigentlich erledigt werden müssen, nicht getan werden, weil sich Menschen hinter einem Apparat – einer bürokratischen Struktur – verstecken. Und wenn es ungerecht zugeht. Aber sonst bin ich eher ein ruhiger Typ.

Playboy: Was treibt Sie im Leben an?

Baum: Der Spieltrieb. Ich freue mich immer, wenn es ein kleines Spielchen gibt.

Playboy: So, Herr Baum, das wär's.

Baum: Noch eine Sache zu den Mädels im Playboy: Der Busen kann ruhig echt sein. Frauen sind heute so clean, rasiert und mit unechten Brüsten. Eine gute Brust muss ein bisschen hängen, ich möchte die Schwerkraft erkennen. Wenn alles vermeintlich perfekt ist, wo bleibt dann das Verheißungsvolle, Lebendige, die Spannung? 

Interview: Kira Bruck




Der beste Bulle

Henning Baum, 1972 in Essen geboren, tritt nach seinem Besuch der Schauspielschule in Bonn seit 1996 im deutschen TV auf. Richtig bekannt wird er als Leo Kraft in der Krimi-Serie „Mit Herz und Handschellen“ – dafür erhält er 2004 den Deutschen Fernsehpreis. Seit 2009 begeistert Baum wöchentlich bis zu vier Millionen Zuschauer als „Der letzte Bulle“ (Bild links). 2011 wird er dafür mit dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet. Aktuell dreht Baum in Essen die dritte Staffel, die im Frühjahr 2012 auf SAT1 ausgestrahlt wird. Staffel eins und zwei gibt's auf DVD.



Seinerzeit
 Unser Playmate-Team wohnte und fotografierte im Almdorf Seinerzeit, Fellacheralm, 9564 Patergassen, Tel.: 00 43/(0) 42 75 172 01, www.almdorf.com



Bezugsquellen 

 Wir danken Yellowhammer für die nette Zusammenarbeit!

ANGERMAIER
 Unsere Wiesn-Playmate wird ausgestattet von Angermaier Trachten, Stammhaus Landsberger Str. 101-103, 80339 München, Tel.: 0 89 50/16 77, www.angermaier.de

Vielen Dank an Air Berlin für die tolle Zusammenarbeit!
www.airberlin.com;
 Buchungshotline: 0 18 05/73 78 00

Ibiza ist von Deutschland aus täglich nonstop ab 69,99 Euro (oneway) inklusive Service und Top-Bonusmeilen zu erreichen. Zusätzlich geht es von bis zu 20 deutschen Airports über das Drehkreuz Palma de Mallorca nach Ibiza.



>>> Titelstrecke; Seite 32-44
 Ars Vivendi (hellblaue Pumps), www.ars-vivendi.de;
 Agent Provocateur (schwarzer Slip), 0 89/54 57 26 72, www.agentprovocateur.com; Darling Frivole (orange Tunika), 0 89/21 02 08 60, www.darling-frivole.de
Cover: Ars Vivendi (Corsage), www.ars-vivendi.de;
 Wolford Deutschland GmbH (schwarze Strümpfe), 0 89/72 30 99 03, www.wolford.com

>>> Mode; Seite 73-84
Jeans: ADenim, Hopfer PR, 074 23/75 87 52, www.alberto-pants.de; American Apparel, www.americanapparel.net; Asos, Nicole Weber PR, 0 40/41 49 48 33, www.asos.com; Calvin Klein Jeans, Loews, 0 89/21 93 79 10, www.calvinklein.com; Camel Active, Schröder + Schömb's PR, 0 30/3 49 96 40, www.camelactive.com; Converse, Schröder + Schömb's PR, 0 30/3 49 96 40, www.converse.com; Diesel, Henry + Frank PR, 0 40/32 02 77 11, www.diesel.com; Digel, Inkorporated, 0 89/16 78 57 17, www.digel.de; Edwin, Articus & Stewens PR, 0 89/2 87 29 73 11, www.edwin-europe.com; Folk, Folkstore, www.folkclothing.com; Gant, Frank Berndt Consulting, 0 89/4 52 20 98 35, www.gant.com; Giorgio Martello, Die Agentur, 0 70 43/95 93 61, www.giorgiomartello.de; G-Star, Schüller & von Rehlingen PR, 0 89/99 84 27 41, www.g-star.com; Kuyichi, Press Factory, 0 30/28 87 90 00, www.kuyichi.com; Louis Vuitton, 0 89/2 55 44 75 15, www.louisvuitton.com; Penfield, Harvest Store München, www.harvest-shop.de; Replay, The Edge PR, 0 2 21/2 77 36 04, www.replay.com; Tommy Hilfinger, Network, 0 89/20 00 11 80, www.tommy.com; van Laack, Timm Hartmann Communications, www.vanlaack.de; Wrangler, Schröder + Schömb's PR, www.wrangler.com
Henning Baum: Balmain, www.verypoolish.com; Falke, www.falke.de; H & M, www.hm.com; Julius, www.verypoolish.com; Levi's, Häberlein & Mauere, www.eu.levi.com; Mihara Yasuhiro, www.verypoolish.com; Neil Barrett, www.verypoolish.com; Patrick Mohr, We love PR, www.patrick-mohr.com; Ray Ban, White Communication, www.ray-ban.com; Tuk, www.amazon.de; Werlstatt München, www.2werkstatt-muenchen.com

Herzlichen Dank an das Gut Minihof,
www.minihof.com für die Unterstützung!

Unser Titel-Team wohnte und fotografierte auf Ibiza in der Finca „Can Miqueleta“. Die Finca kann gemietet werden, bei Interesse bitte per E-Mail an can.miqueleta@googlemail.com wenden.
Vielen Dank für die schöne Location!

Ars VIVENDI
www.ars-vivendi.de
 Engen-Welschingen
 Tel.: 0 77 33/5 05 30

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung!

HELI TRANS AIR
 European Air Services GmbH



Da bekam unser Model Henning Baum große Augen, als unsere hübsche Pilotin aus dem Heli stieg.

PLAYBOY-ABONNEMENTS

DEUTSCHLAND UND AUSLAND: Playboy Deutschland c/o Playboy NVG Aboservice Postfach 084, 77649 Offenburg Telefon: +49/(0)1805/55 61 77 Telefax: +49/(0)1805/12 11 71 E-Mail: playboy@burdadirect.de	Bestellungen bestimmter Ausgaben Telefon: +49/(0)1805/55 61 77 Telefax: +49/(0)1805/12 11 71 E-Mail: shop@playboy.de	Nachdruckrechte Text Telefon: 0 89/92 50-27 86 Telefax: 0 89/92 50-12 10 E-Mail: tex@playboy.de
Auskunft zu Playboy Online Telefax: 0 89/92 50-12 20 E-Mail: cyberclub@playboy.de	Urlaubsnachsendung Telefon: +49/(0)1805/55 61 77 Telefax: +49/(0)1805/12 11 71 E-Mail: playboy@burdadirect.de	Nachdruckrechte Fotos Telefon: 0 89/92 50-12 62 Telefax: 0 89/92 50-13 48 E-Mail: foto@playboy.de
	Tarifierungen Anzeigen Telefon: 0 89/92 50-13 29 Telefax: 0 89/92 50-13 70 E-Mail: anzeigen@playboy.de	Leserbriefe/ Leserservice Telefon: 0 89/92 50-27 86 Telefax: 0 89/92 50-12 10 E-Mail: leserservice@playboy.de

FOTOS: PHILIPP MÜLLER FÜR PLAYBOY, PR (2), AUTUMN SONNENSCHEN FÜR PLAYBOY



LINKS:

Brille: Ray-Ban Aviator, ca. 140 Euro. **Mantel:** Patrick Mohr, ca. 500 Euro.

Shirt: Balmain, ca. 270 Euro, über verypoolish.com.

Hose: privat.

Schuhe: Levi's, ca. 140 Euro

RECHTS:

Hemd: Levi's, ca. 120 Euro.

Kette: Werkstatt München, ca. 390 Euro